

Behandlung mit Guselkumab

Eine Information für Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient,
Sie leiden an einer rheumatischen Erkrankung.

Ihre Krankheit heißt: _____

Diese Erkrankung wird mit verschiedenen Medikamenten behandelt. Besonders wichtig sind die langwirksamen Rheumamedikamente, die sog. Basistherapie. Ihnen wird als Basistherapie Guselkumab empfohlen.

Ihr Präparat heißt: _____

Was ist Guselkumab?

Guselkumab ist ein Medikament, das zu den sog. Biologika gehört. Biologika sind Medikamente, die biotechnologisch hergestellt werden und nicht als Tabletten, sondern nur als Spritzen (oder Infusionen) gegeben werden können.

Wie wirkt Guselkumab?

Guselkumab ist ein Eiweiß, welches als therapeutischer Antikörper bestimmte vom Immunsystem gebildete Entzündungseiweiße (Interleukine) in ihrer Funktion hemmt. Bestimmte solcher Interleukine sind bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen an der Entstehung der Gelenkentzündung und von Hautveränderungen beteiligt. Guselkumab hemmt die Aktivität des Interleukins 23. Dadurch vermindert Guselkumab die Entzündung in der Haut und an den Gelenken und damit das Fortschreiten der Erkrankung.

Für welche Patienten kommt eine Therapie mit Guselkumab in Frage?

Das Medikament ist alleine oder in Kombination mit Methotrexat zur Behandlung einer Psoriasisarthritis zugelassen, wenn die bisherige Basistherapie nicht ausreichend gewirkt hat oder nicht vertragen wurde.

Wie wird die Behandlung mit Guselkumab durchgeführt?

Guselkumab wird unter die Haut (subkutan) gespritzt. Die Injektion erfolgt mit einer Fertigspritze oder einem sog. Pen zu Beginn, dann nach 4 und danach alle 8 Wochen und sollte nicht an Stellen erfolgen, die aktuell von der Psoriasis betroffen sind. Nach einer Einweisung in die Injektionstechnik und mit Einverständnis Ihres Arztes können Sie sich Guselkumab selbst injizieren.

Wann tritt die Wirkung ein?

Meist ist bereits in den ersten 4 Wochen eine Wirkung zu spüren, die maximale Wirkung wird häufig erst nach 3 bis 4 Monaten erreicht.

Wie lange wird die Behandlung mit Guselkumab durchgeführt?

Es ist notwendig, dass die Behandlung mit Guselkumab langfristig erfolgt. Sie wirkt nur, wenn Sie die Behandlung regelmäßig erhalten. Sie muss auch dann fortgeführt werden, wenn es Ihnen besser geht, sonst kann sich die Krankheit wieder verschlimmern. Eine Reduktion oder Absetzen von Guselkumab sollte nur nach Rücksprache mit dem Rheumatologen erfolgen.

Können Nebenwirkungen auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Begleiterscheinungen auftreten, dies gilt auch für die Therapie mit Guselkumab. Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten, oft leicht bis mäßig ausgeprägt und gut zu behandeln. Nur selten sind sie so schwerwiegend, dass ein vorübergehendes, seltener ein dauerhaftes Absetzen der Therapie erforderlich wird.

Mögliche Nebenwirkungen der Guselkumab-Therapie sind Reaktionen an der Einstichstelle, Kopfschmerzen und Durchfälle.

Es besteht ein geringfügig erhöhtes Risiko für Infektionen, vor allem der oberen Atemwege, wobei dieses Risiko auch schon durch die Erkrankung einer Psoriasis und Psoriasisarthritis erhöht sein kann.

Da Interleukine auch eine Bedeutung für die Abwehr von Infektionen haben, dürfen Sie Guselkumab im Falle einer Infektion nicht injizieren. Daher sollten Sie auch auf Infektionszeichen wie Fieber, Husten, Schüttelfrost, schlecht heilende Wunden, Erbrechen, Durchfälle und Brennen beim Wasserlassen achten und im Zweifelsfall Kontakt mit Ihrem Arzt aufnehmen.

Wie oft müssen Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?

In den ersten 3 Monaten	Danach
alle 4 Wochen	ca. alle 3 Monate

Was müssen Sie bei der Anwendung anderer Medikamente beachten?

Wechselwirkungen von Guselkumab mit anderen Medikamenten sind nicht beobachtet worden. Guselkumab sollte nicht gleichzeitig mit anderen Biologika oder sog. JAK-Inhibitoren gegeben werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Planen und besprechen Sie eine evtl. Schwangerschaft möglichst mit Ihrem Rheumatologen. Es liegen noch keine Daten zur Anwendung von Guselkumab bei Schwangeren vor. Diese und tierexperimentelle Studien lassen nicht auf schädliche Auswirkungen in der Schwangerschaft schließen. Frauen im gebärfähigen Alter sollten dennoch während der Behandlung mit Guselkumab und mindestens 3 Monate nach der Behandlung mit Guselkumab eine Schwangerschaft verhüten. Guselkumab geht nur in geringen Mengen in die Muttermilch über. Es ist aufgrund der fehlenden Wirkung nach Aufnahme des Medikamentes mit der Milch wahrscheinlich keine nachteilige Wirkung hierdurch zu erwarten, so dass unter Abwägung von Nutzen des Stillens für das Kind und der Therapie für die Frau eine individuelle Entscheidung getroffen werden kann.

Was ist außerdem während der Behandlung mit Guselkumab noch zu beachten?

Eine Impfung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie nicht erfolgen. Impfungen mit Totimpfstoffen (z.B. Influenza) sind unbedenklich und sinnvoll. Wenn Sie vor einem größeren operativen Eingriff stehen, muss individuell über eine Therapiepause entschieden werden. Fragen Sie dann bitte Ihren Rheumatologen.

Lagerung und Aufbewahrung, Transport und Reisen:

Guselkumab soll im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C gelagert werden; es darf nicht einfrieren. Bei höheren Temperaturen sollte das Medikament in einer Kühltasche mit Kühlelementen transportiert werden.



QR-Code zu einem Video mit Patienteninformationen zur Therapie mit IL-23-Inhibitoren
Link: www.youtube.com/watch?v=RbQs6A1ifYw

*Ich bestätige, das Merkblatt der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie zur Therapie mit **Guselkumab** für Patienten erhalten zu haben.*

Datum, Unterschrift des Patienten